Siebentes Buch.

Befdichte ber Mogolen.

Bom Dichingisthan bis auf unsere Zeiten.

Dber bom Jahr 1200 bis 1803. Beber fechehundert Jahre.

Es ift schon oft in ber nachst vorhergehenden Ge Barum die schen wie ihr mogolen gedacht worden. Sie mogolische haben, wie ihr euch beffen erinnern werdet, meine perbiene Lieben, bas Chalifat, ober bas madhtige Reich ber fannt gu Alraber, zerftort. Gine Zeit lang haben fie bie Tur. werben. ten an ber Feststellung, und nadmals auch an ber Musbreitung ihres Reichs gehindert. Gie haben eine Menge afiatifcher lander befest, und Die heutigen Per= fer find jum Theil Abkommlinge von ihnen. Bir mochten alfo wohl wiffen, wer diefe Mogolen find, Die fo vielen andern Bolfern furchtbar murben, und die uns außerbem in ber Befdichte als bie großten Ero. berer alter und neuerer Zeiten befchrieben werden. Aber wir muffen es aud wiffen, weil fie in Oftin-Dien ein Reich gestiftet haben, bas noch unter ih. rem Namen fortbauert; in Begenden alfo, bie uns wegen ber alteften und größten Sanbelfchaft, welche bafelbft getrieben wird, wegen ber berrlichen Baaren, Die uns noch immer von baber zugeführt werben, und wegen ber eifrigen Bemubungen fo vieler europaifchen Matio 236 4